

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Kulturausschuss	02.11.2022	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	17:00 - 19:45 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Bad Dürkheimer Persönlichkeiten in der Zeit des Nationalsozialismus: Ergebnis der historischen Aufarbeitung
- 2 Limburg Sommer: Nachbetrachtung 2022, Planung 2023
- 3 Kulturelle Einrichtungen: Sachstand 2022, Planung 2023
- 4 TH2 Kultur: Haushalts- und Investitionsplanung 2023
- 5 Informationen
- 6 Anfragen

Anwesenheitsliste

Kulturausschuss

vom 02.11.2022

Bürgermeister:

Glogger, Christoph

CDU:

Ester, Gerd
Grill, Werner
Hoffmann, Gisela
Kalbfuß, Thomas
Schendera, Patrick
Wagner, Marcus

Vertretung für Herr Andreas Wolf

SPD:

Beck, Andreas
Geis, Manfred
Stepp, Ina

FWG:

Krick, Frank
Schow, Maren
Strobel, Angela

FDP:

Langensiepen, Heidi
Rinck, Jochen

Bündnis 90/GRÜNE:

Bühlmeier, Almut
Giel, Thomas, Prof.
Knipser, Laura

Vertretung für Frau Katrin Tempel

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Bad Dürkheimer Persönlichkeiten in der Zeit des Nationalsozialismus: Ergebnis der historischen Aufarbeitung

Vorlage: 2022/0259/FB4

Anhand der beigefügten PowerPoint Präsentation und der Tischvorlage zu Gustav Ernst werden seitens der Verwaltung der bisherige Prozess sowie die Ergebnisse der historischen Aufarbeitung und die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung ausführlich dargestellt.

Anmerkung: Die Sitzung wird zwischen 17:24 bis 17:28 Uhr unterbrochen. Nach andauernden Zwischenrufen des Bad Dürkheimer Bürgers Frank Mayer sucht Bürgermeister Christoph Glogger in der Sitzungsunterbrechung das direkte Gespräch.

In der anschließenden Diskussion geht Frau Langensiepen auf den bisherigen Prozess ein und betont die Bedeutung der drei Personen, nach denen die Straßen benannt werden sollen. AM Knipser stellt nochmals heraus, wie wichtig die Informationen auf der Website und im Stadtmuseum sind, um die Bürger:innen mit einzubinden. AM Geis erläutert in einem Statement, dass die Diskussion um die Straßenumbenennungen zwar heikel aber richtig ist und die historische Aufarbeitung zeigt, dass die Straßen umbenannt werden müssen, da keine der drei Personen geeignet dafür ist, dass eine Straße nach Ihnen benannt wird. AM Ester beschreibt den intensiven und langen Prozess im Zuge der Aufarbeitung sowohl in den Ausschüssen als auch in der Fraktion. In Summe sei man sich einig, dass die Straßen umbenannt werden sollen. Zum Schluss macht AM Giel deutlich, dass die Aufarbeitung so eindeutig sei, dass überhaupt keine Diskussion über die Beibehaltung der Straßennamen notwendig sei.

Beschluss: Die Ausarbeitung über Philipp Fauth und Gustav Ernst sowie die Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise werden zu Kenntnis genommen.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Straßenumbenennungen:

Philipp-Fauth-Straße in Johannes-Fitz-Straße

Karl-Räder-Allee in Anna-Bergner-Allee

Maler-Ernst-Straße in Rudolph-Christmann-Straße

Rosa Maas soll in Bälde eine Straße oder ein Platz gewidmet werden.

Die Kosten für die Umschreibung von Personalausweisen, Fahrzeugscheinen und Gewerbeummeldungen übernimmt die Stadt. Für den entstehenden Aufwand erhält jeder erwachsene Anwohner einen Dürkheim-Gutschein in Höhe von 25€

Abstimmungsergebnis:

Tagesordnungspunkt 2:

Limburg Sommer: Nachbetrachtung 2022, Planung 2023

Vorlage: 2022/0256/FB4

Zunächst wird das Aftermovie zum Limburg Sommer 2022 gezeigt. Im Anschluss werden anhand der beiliegenden Präsentation die wichtigsten Kennzahlen und Rahmenbedingungen bei der Umsetzung des Limburg Sommers genannt. Gleichzeitig wird auf die geplanten Veränderungen für 2023 eingegangen. Seitens der Ausschussmitglieder wird die Vielfalt der Veranstaltungen und der Veranstaltungsformate gelobt und die Beibehaltung des Formats im Kirchenschiff formuliert. Insbesondere sollen im kommenden Jahr das Jubiläum der Musikschule und der Offenen Kreativ-Werkstatt eingebunden werden. Bezüglich der Ticketpreise regen AM Knipser und AM Kalbfuß an, dass die Zielgruppen noch gezielter angesprochen werden und es eine eigene Preisgestaltung für Jugendliche geben soll.

Beschluss: Der Kulturausschuss nimmt die Nachbetrachtung 2022 und die Planung 2023 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Tagesordnungspunkt 3:

Kulturelle Einrichtungen: Sachstand 2022, Planung 2023

Vorlage: 2022/0257/FB4

Anhand der beigefügten Präsentation wird ein Sachstand zu den kulturellen Einrichtungen mit dem Schwerpunkt Musikschule und Stadtmuseum gegeben. AM Giel lobt die „Römische Weinlese“ als außergewöhnliche Veranstaltung mit hohem Anspruch. Es sollte geprüft werden, ob diese Veranstaltung regelmäßig durchgeführt werden kann. AM Langensiepen fragt nach, wie die Digitalisierung des Museums nach dem Tod von Herrn Förster fortgeführt wird. Frau Dr. Hallmann-Preuß führt aus, dass der Verlust schwer kompensierbar ist. Aktuell werden mit Interessenten Gespräche geführt, um die Arbeit wieder aufzunehmen. Am Langensiepen gibt zu bedenken, dass die Quote der TVÖD Beschäftigten im Vergleich zu den Honorarkräften in der Musikschule in Anbetracht der steigenden Schülerzahlen zu prüfen ist. Darüber hinaus weist sie darauf hin, dass die Quote letztlich durch den Vorsitzenden und die städtischen Gremien festgelegt wird. In Bezug auf die förderfähigen Stunden der Offenen Kreativ-Werkstatt fragt AM Langensiepen nach, wie sich die Entwicklung darstellt. Die Verwaltung verweist auf die coronabedingten Beeinträchtigungen im Jahr 2022 und die höhere Eigenverantwortung der Offenen Kreativ-Werkstatt durch die neue Vertragsgestaltung. **Aus diesem Grund ist keine belastbare Aussage zu dem Thema möglich.** AM Geis betont die Wichtigkeit des Kulturzentrums Haus Catoir als Ort der kulturellen Begegnung und freut sich über die permanente Weiterentwicklung und Stärkung der Einrichtungen.

Beschluss: Der Kulturausschuss nimmt den Sachstand 2022 und die Planung 2023 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Tagesordnungspunkt 4:

TH2 Kultur: Haushalts- und Investitionsplanung 2023
Vorlage: 2022/0258/FB4

Anhand der beigefügten Unterlagen wird die Haushalts- und Investitionsplanung dargestellt. Es wird erläutert, dass seitens der Kämmerei 30 Konten (die in der Vergangenheit nicht ausgeschöpft wurden) pauschal um 9% gekürzt wurden. Sollten hierbei Mittelanmeldung betroffen sein, welche auf Verträgen basieren, so werden diese Positionen bis zum Stadtrat wieder angepasst. Dies betrifft beispielsweise den Personalkostenzuschuss der Offenen Kreativ-Werkstatt.

Beschluss: Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat den TH 2 Kultur zum Beschluss

Abstimmungsergebnis:

Tagesordnungspunkt 5:

Informationen

Es werden keine Informationen gegeben.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen

Am Langensiepen fragt an, wer das „Kunstwerk“ am ehemalige Café Eden zu verantworten hat und wie die Stadt damit umgeht. BGM Glogger vermutet, dass es sich um ein Kunstwerk im Zusammenhang mit der Kunstaktion „Bleistiftgebiete“ der Malschule der Lebenshilfe um Herrn Sautermeister handelt. Die Zeichnung wurde ohne Zustimmung der Stadt dort angebracht. Die Stadt wird mit der Malschule Kontakt aufnehmen und darauf hinwirken, dass die Zeichnung entfernt wird.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

